

VI. Die Landgraffschaft Thüringen.

I. Allgemeine Karten.

1. Des ersten noch sehr rohen Kärtchens in Seb. Münsters Cosmographie von 1549 ist bereits bey Meissen gedacht worden.
2. * Thuringia. 1562. Ein kleines sauber in Holz geschnittenes Kärtchen von Hiob Magdeburg, wie aus dessen am Ende des Meilenzeigers, und schon bey den allgemeinen Karten mitgetheilten Rahmenszuge erhellet. Die Karte hat Grade der Länge und Breite, aber keine Begrenzung; sie enthält auch nur die Hauptorte.
3. * Bald darauf gab Johann Mellinger aus Halle gebürtig, eine etwas bessere Karte heraus, welche in der Folge von allen Kartenstechern beybehalten ward, bis Adol. Erich sie durch die seinige verdunkelte. Ortelius in Catal. Auctorum sagt, sie sey zu Weimar erschienen; Kreyssig setzt in seiner historischen Bibliothek das Jahr 1588 hinzu. Das müßte allenfalls eine neue Auflage seyn, denn daß sie früher herausgeskommen, erhellet aus der gleich folgenden.
4. Turingiae novissima descriptio per Joh. Mellinger Hallensem, auf einem halben Bogen in Ortelii

telii